

<b>Zeitschrift:</b>	Beiträge zur Heimatkunde / Verein für Heimatkunde des Sensebezirkes und der benachbarten interessierten Landschaften
<b>Herausgeber:</b>	Verein für Heimatkunde des Sensebezirkes und der benachbarten interessierten Landschaften
<b>Band:</b>	38 (1967)
<b>Vorwort:</b>	Vorwort
<b>Autor:</b>	Jungo, J.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vorwort

Die landwirtschaftliche Bevölkerung des Sensebezirks beträgt heute noch etwas mehr als ein Drittel der gesamten Wohnbevölkerung. Der größte Teil der Angehörigen der andern Berufsgruppen entstammt jedoch, wenn nicht in erster, so doch in zweiter Generation, dem Bauernstande. Wir Sensler sind daher alle eng mit der Scholle verbunden.

Trotz der Ansiedelung von Industrien und der Ausdehnung der Dörfer trägt unser Senseland mit seinen fruchtbaren und wohlgepflegten Äckern und Wiesen und mit den saftigen Alpweiden des Oberlandes auch heute noch weitgehend den Charakter einer landwirtschaftlichen Gegend.

Darum hat der Vorstand des Vereins für Heimatkunde des Sensebezirks und der benachbarten interessierten Landschaften «*die Landwirtschaft des Senselandes einst und jetzt*» zum Hauptthema des 38. Jahrganges seiner «Beiträge» gemacht.

Zwei anerkannte Fachleute, *Ingenieur-Agronom Alfons Brühlhart in Dündingen* und *Sekundarlehrer Pirmin Mülhauser in Plaffeyen* haben sich zur Verfügung gestellt, um das Thema von verschiedenen Gesichtspunkten aus zu behandeln. Um den üblichen Umfang unseres Heftes nicht zu sprengen, mußten die Berichterstatter bei ihren Darlegungen auf viele interessante Einzelheiten verzichten und sich auf Hinweise über wesentliche Merkmale der Entwicklung der Landwirtschaft im Senseland beschränken.

Gleichzeitig veröffentlichen wir auch eine Arbeit von *Meinrad Schaller, Lehrer in Alterswil*, unter dem Titel «*Unsere Schulen im Dienste der Heimat*». Diese stellt die Auswertung einer Umfrage dar, welche der Vorstand des Vereins im Jahre 1964 unter der Lehrerschaft veranstaltet hat und welche die heutige und die anzustrebende Tätigkeit der Schulen auf dem Gebiete des Natur- und Heimatschutzes zum Gegenstand hatte.

Allen drei Verfassern sprechen wir für ihre sehr wertvollen Beiträge den herzlichsten Dank aus.

J. JUNGO, Präsident

